

# Baufortschritt

**Plattling.** Der milde Winter spielt dem staatlichen Bauamt Passau in die Karten und lässt den Bau der Isarbrücke voranschreiten. 2021 soll die Ortsumfahrung eingeweiht werden. Bis dahin werden noch einige Monate vergehen. Während im März 2020 mit dem Bau des Kreisverkehrs an der ehemaligen Götz-Keller-Kreuzung begonnen wird, erhält die Brücke Sichtschutzwände verpasst. Das gefällt nicht jedem, ist aber eine zu erfüllende Auflage. Im Juni kommt es zu einem tödlichen Unfall: Ein Arbeiter stürzt aus dem Arbeitskorb eines Teleskopkrans und erliegt seinen schweren Verletzungen.

Auf der anderen Seite der Stadt wird ebenso gebaut: Am 6. März erfolgt der Spatenstich für die neue Europa-zentrale der kanadischen Prüforganisation CSA. Schon zu diesem Zeitpunkt verbleiben hochrangige



**2021** sollen die neue Isarbrücke und die Ortsumfahrung eingeweiht werden. – F.: Luftbildfotografie Niederbayern/Wimmer

Unternehmensvertreter wegen des Virus in Kanada. Im kleinsten Rahmen wird im Oktober das Richtfest zelebriert. 2021 soll die erste Bauphase abgeschlossen werden.

Und auch in der Innenstadt wird kräftig gebaut: Die Stadt verpasst der Preysingstraße und der Luitpoldstraße ein neues Aussehen. Im Kreuzungsbereich entsteht ein Kreisverkehr.

Der Anbau für das Rathaus

nimmt indes Gestalt an. Wegen der Pandemie gibt's zwar Verzögerungen, doch der Fortschritt ist zu erkennen. Rund acht Millionen Euro sind für das neue Gebäude sowie für die anschließende Sanierung des Altbaus vorgesehen.

Ebenso sind stetig Fortschritte bei der kostenintensiven Großbaustelle Kläranlage und auf dem neuen Baugelände am Frohnauer Weiher zu sehen.